

# Die BRÜCKE



3 | 2024

Gemeindebrief für die Protestantischen Kirchengemeinden  
Imsbach · Alsenbrück-Langmeil · Sippersfeld · Breunigweiler



JUNI · JULI · AUGUST 2024



## INHALT

### VORWORT

Lydia, die erste Christin in Europa 2

### AUS UNSEREN GEMEINDEN

Turnerfrauen spenden 2  
Kirche Kunterbunt in Alsenbrück 3  
Einladung zum Pfarrgartenfest 3  
Frühjahrsputz Alsenbrücker Kirche 3  
Termin KiGo Imsbach 4  
Spende für die First Responder 4  
Gemeinsam auf dem Jakobsweg 4  
Jubelkonfirmation in Sippersfeld 5  
Konfirmation in Breunigweiler 5  
und Sippersfeld 6  
Die Imsbacher Kirchenmaus erzählt 6  
Imsbacher Orgel 7  
Rückblick Weltgebetstag 7  
„kleiner“ Pfälzer Kirchentag 8  
Stand Gebäudemanagementprozeß 9  
Rückblick Konzertlesung 9

### AUS DEM PFARRAMT

Freud und Leid 10  
Triumpfkreuz-Brücke 10  
Geburtstage 10 - 11  
Termine aus den Gemeinden 11  
Gottesdienste 11 - 12

## IMPRESSUM

Herausgeber: Prot. Pfarramt Imsbach:  
Prot. Kirchengemeinden Imsbach,  
Alsenbrück-Langmeil, Sippersfeld  
und Breunigweiler

Redaktion: Pfarrer Matthias Maupai,  
Elke Setzepfand, Peter Wasem,  
Maria Krieger und Annette Gros.

Grafik- und Satzarbeiten:  
Hüniger Media Winnweiler

## VORWORT

Liebe Gemeinden in Alsenbrück-Langmeil, Breunigweiler,  
Falkenstein, Imsbach und Sippersfeld

## Lydia, die erste Christin in Europa

In seiner Apostelgeschichte beschreibt der  
Evangelist Lukas, wie sich die frohe Bot-  
schaft von Jesus Christus immer weiter  
ausbreitet – von Jerusalem bis nach Rom.  
Er berichtet, wie die Apostel das Evange-  
lium verkünden und an vielen Orten kleine  
christliche Gemeinden entstehen.

Ein besonders schönes Beispiel finden wir  
im 16. Kapitel der Apostelgeschichte, in  
den Versen 11 – 15:

In Philippi entsteht die erste christliche  
Gemeinde in Europa. Und die Art und Wei-  
se, wie es dazu kommt, könnte gar nicht  
einfacher und unspektakulärer sein:

Die Apostel gehen nämlich am Sabbat, also  
am Feiertag, hinaus vor die Stadt an den  
Fluss, wo sich eine jüdische Gemeinde zum  
Gebet trifft. Dort kommen sie mit den  
Frauen ins Gespräch. Sie lernen sich ken-  
nen, unterhalten sich miteinander, und die  
Apostel erzählen den Frauen von Jesus  
Christus. Und da – mitten im Gespräch, in  
der Begegnung der Menschen miteinander  
– ereignet sich das Wunder: Eine gottes-  
fürchtige Frau mit Namen Lydia, eine Pur-  
purhändlerin, findet zum Glauben, zum  
Vertrauen auf Jesus Christus. Dass Lydia  
zum Glauben findet, wird mit diesen Wor-  
ten beschrieben: „Der Herr tat ihr das Herz  
auf“ (V. 14). Gott selbst ist es, der bewirkt,  
dass Lydia an Jesus Christus glaubt.

Ein Menschenherz für das Wort Gottes zu  
öffnen, das kann nur Gott selbst.

Dann lassen sich Lydia und ihre Familie  
taufen, und Lydia bittet die Apostel ein-  
dringlich, sie in ihr Haus aufnehmen zu  
dürfen. Die Apostel nehmen ihre Einladung  
an. Lydia und ihre Familie erweisen sich  
als eine gute und freundliche Gastgeberfa-  
milie. So ist diese kleine biblische Erzäh-  
lung nicht nur ein Beispiel für Gottes se-  
gensreiches Wirken an uns Menschen,  
indem Gott unsere Herzen für sich und für  
sein Wort öffnet. Sondern sie ist auch ein  
Beispiel dafür, wie Gott Menschen zusam-  
menbringt, wie eine gute und fröhliche  
Gemeinschaft entsteht, wie Gott Menschen  
miteinander verbindet und in Kontakt  
bringt, die vorher einander völlig fremd  
waren. Ein Sprichwort sagt: „Sie kamen als  
Fremde und gingen als Freunde“.

Gastfreundschaft und Menschlichkeit durf-  
ten die Apostel damals in Philippi bei Lydia  
und ihrer Familie auf herzliche und groß-  
zügige Weise erleben.

Auch wir heute können unsere Herzen und  
unsere Türen öffnen – für Gott und für un-  
sere Mitmenschen. Dabei merken wir:  
Dankbarkeit und Lebensfreude kehren bei  
uns ein.

Matthias Maupai, Pfarrer

## Turnerfrauen aus Imsbach spenden für die Orgelrenovierung

Von Annette Gros

Dieses Jahr fand in Imsbach eine Früh-  
jahrsausstellung statt. Hier wurde vieles  
Selbsthergestelltes dargeboten. Auch die  
Imsbacher Turnerfrauen waren dabei und  
verkauften Kaffee, Waffeln und Kuchen.

Der Erlös in Höhe von 350 € wurde der  
Imsbacher Kirchengemeinde für die Or-  
gelrenovierung gespendet. Das Imsbacher  
Presbyterium bedankt sich ganz herzlich  
dafür.

**Geschichte der Imsbacher Orgel (Teil 3) finden Sie auf Seite 7**

## Kirche Kunterbunt in Alsenbrück

Text und Bild von Steffi Graf



Ein kunterbunter und schöner Morgen ging zu Ende und wir freuen uns auf die  
nächste Kirche Kunterbunt am 16.6. um 10 Uhr in der prot. Kirche in Alsenbrück.

Während der Himmel am 24. März ziem-  
lich grau war, ging es in der Kirche in  
Alsenbrück kunterbunt zu. An mehreren  
Stationen hatten die Kinder und ihre El-  
tern bzw. Großeltern die Möglichkeit zu  
basteln, zu malen und zu spielen. So ent-  
standen „Willkommens“-Schilder, bunte  
Teelichtgläser und Gebetswürfel. An ei-  
ner anderen Station wurde in rasanter  
Geschwindigkeit der Tisch gedeckt. Und  
es war erstaunlich, wie schnell so manche  
Familie bei dieser Aufgabe war. Einige  
nutzen auch die Gelegenheit einmal hoch  
hinaus zu steigen, um sich die Kirche von  
oben (von der Empore aus) anzuschauen.  
Durch das Fernglas wurden da vorher  
nicht gesehene Dinge entdeckt z.B. die

Jesusfigur, die auf der Kanzel versteckt  
war. Diese begleitete uns dann auch in der  
anschließenden Feierstunde, in der die  
Geschichte von Jesus und Zachäus erzählt  
wurde. Durch die Geschichte wurde deut-  
lich, dass bei Jesus alle Menschen will-  
kommen waren und er sich mit ihnen an  
einen Tisch setzte, um mit ihnen gemein-  
sam zu essen. Und genauso möchte Jesus  
auch heute an unserem Tisch zu Gast  
sein. Nach einem Gebet und dem So-  
cken-Segen, zu dem jeder, der wollte,  
seine Schuhe ausziehen durfte, ging es  
auch schon zum Abschluss über. Ge-  
meinsam wurde der Tisch gedeckt, da-  
mit sich alle bei Laugengebäck, Brot,  
Rohkost und Dip stärken konnten.

## Frühjahrsputz und Streichaktion in der Alsenbrücker Kirche

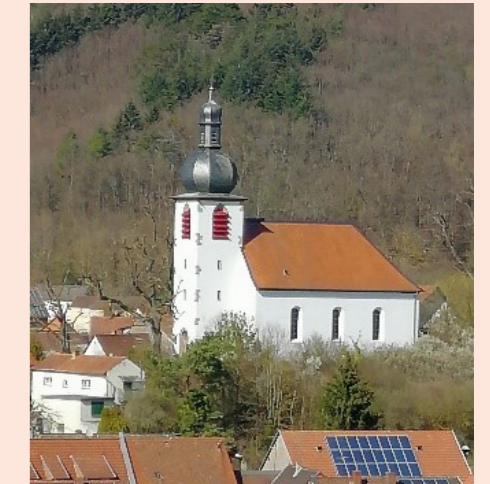
Wie überall in den Haushalten wurde  
auch in der Alsenbrücker Kirche eine  
gründliche Frühjahrsputzaktion durchge-  
führt. Insbesondere der Sandsteinfußbo-  
den wurde gereinigt. Beate und Gerd  
Haffner und Peter Wasem nutzen die  
Gelegenheit und strahlten mit dem Hoch-  
druckreiniger die Treppenaufgänge von  
Gotteshaus und dem alten Pfarrhaus. Die  
Geländer an beiden Treppen erhielten ei-  
nen neuen Anstrich, ebenso das schmiedeeiserne Tor an der Kirche. Auch an der

Eingangstür der Kirche und insbesondere  
an der Tür des alten Pfarrhauses machten  
sich die Spuren der Zeit allmählich deut-  
lich bemerkbar. Die Türen wurden abge-  
schliffen, schadhafte Stellen ausgebessert  
und neu verspachtelt und gestrichen. So  
präsentiert sich die Alsenbrücker Kirche  
wieder freundlich und einladend.

Der Eingangsbereich der  
Alsenbrücker Kirche in neuem  
Glanz (Foto Peter Wasem)



## Einladung zum Pfarrgartenfest



## am 01.09.2024 in der Gemeindehalle Imsbach

Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einem  
Gottesdienst. Im Anschluss daran gibt  
es ein Mittagessen (Rollbraten mit  
Brötchen oder Kartoffelsalat, Gyros mit  
Weißkrautsalat und Tzatziki oder  
Würstchen mit Brötchen).  
Ab 14:00 Uhr lassen wir das Fest  
mit Kaffee und Kuchen ausklingen.  
Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!  
Pfarrer Maupai und das  
Presbyterium Imsbach

**Termine KiGo - Imsbach**

Der Kindergottesdienst Imsbach trifft sich an folgenden Sonntagen jeweils um 11.00 Uhr im protestantischen Gemeindesaal in Imsbach: Sonntag, den 09. Juni 2024 und Sonntag, den 30. Juni 2024.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder zum Abschluß vor den Sommerferien ein Picknick unter dem Apfelbaum am Pfarrhaus veranstalten.

Dieses beginnt gegen 12.00 Uhr nach dem Kindergottesdienst. Jeder, der möchte, kann etwas zum Essen / Trinken mitbringen.

Hierzu sind natürlich die Eltern recht herzlich eingeladen. An welchem der beiden Sonntagen das Picknick stattfindet, steht leider noch nicht ganz fest und wird noch bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf euer Kommen!  
Martina Sprenger und Annette Gros

## Spende für die First Responder in Sippersfeld übergeben

Vom Presbyterium Sippersfeld



Spendenübergabe von 500 Euro an die First Responder bei der Feuerwehr Sippersfeld: Presbytervorsitzende Angela Barchet übergibt die Spende aus dem Gottesdienst mal anders an Hans-Peter Dech, den Wehrführer in Sippersfeld.

Am 17. Februar fand in der Sippersfelder Kirche der „Gottesdienst mal anders“ zum Thema „Licht und Schatten“ statt. Die Kollekte von diesem Tag war für die First Responder Sippersfeld bestimmt. Ganze 500 Euro konnten Anfang März im Feuerwehrgerätehaus überreicht werden. In diesem Rahmen informierten sich die Presbyter zusammen mit Pfarrer Matthias Maupai über die Arbeit der ehrenamtlichen First Responder. Deren Aufgabe ist es in Sippersfeld, Breunigweiler und teils in Börstadt bei medizinischen Notfällen Erste Hilfe zu leisten, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und ggf. des Notarztes. Weshalb gibt es eigentlich First Responder? In Rheinland-Pfalz liegt die gesetzlich erlaubte maximale Anfahrtszeit des Rettungsdienstes derzeit bei 15 Minuten. Aktuell befindet sich die zu Sippersfeld am nächsten gelegene Rettungswache in Winnweiler. Dort ist ein einziger Rettungswagen stationiert. Was passiert, wenn dieser schon einen Einsatz übernommen hat und ein weiterer Notfall eintritt? In diesem Fall würde ein Rettungswagen aus Kirchheimbolanden übernehmen, der

allerdings ca. 19 Minuten Anfahrtszeit bis Sippersfeld benötigt. Die Anfahrt aus Winnweiler dauert etwa 12 Minuten. Alarmiert werden die First Responder durch die Notrufzentrale in Kaiserslautern, gemeinsam mit dem Rettungsdienst. Im vergangenen Jahr wurden die First Responder zu rund 25 Einsätze alarmiert. Häufig sind First Responder an das Deutsche Rote Kreuz oder ähnliche Organisationen gekoppelt. In Sippersfeld sind sie Teil der Freiwilligen Feuerwehr. Wie auch für die Feuerwehr selbst, wird ein Teil der Ausrüstung über den Förderverein der Feuerwehr finanziert. Auch für die Verwendung der 500 Euro-Spende gibt es schon Pläne z.B. werden aktuell ein neuer Defibrillator und eine Absaugpumpe angeschafft. Als Dank für die Spende wurden die Presbyter zu Brezeln mit Käse und Getränken eingeladen. Man sicherte sich gegenseitige Hilfe bei Veranstaltungen zu und sprach auch über die psychische Belastung der Einsätze. „Sicher ist nur eines: Jeder Einsatz ist anders und wir wissen nie, was da auf uns zukommt“ sagte Heiko Semsch.

## Jubelkonfirmation in Sippersfeld

Am 5. Mai wurde in Sippersfeld die Jubelkonfirmation festlich gefeiert. Ein gut besuchter Gottesdienst mit Soloeinlagen von Babette Nawroth, einem tollen Orgelspiel von Dominik Keller und gemeinsamen Abendmahl. Im Anschluß lud das Presbyterium die Jubelkonfirmanden zu einem Sektempfang mit Kaffee und Kuchen ein, sich auszutauschen und über alte Zeiten zu sprechen.

### Silberne Konfirmation



Ilonka Hahn, Tanja Schmidt, Denise Büttler geb. Schmitt, Susanne Geier geb. Krauß, Nora Viola Kapp und Henrik Heeger

### Goldene Konfirmation



Monika Hehn geb. Albrecht, Erika Herrmann geb. Dech, Birgit Breitenbruch-Kolb geb. Breitenbruch, Cornelia Glaß, Liane Andreas geb. Matheis, Agathe Scholl-Kapp geb. Scholl, Jürgen Klein, Andreas Kolb, Hans-Jürgen Scholl, Uwe Müller, Karl-Heinz Müller und Jürgen Klag

### Diamantene Konfirmation



Herman Bangert, Helmut Burgdörfer, Heide Bentz geb. Ackermann; Hans-Harald Kapp, Manfred Kolb, Erich Molter, Ilse Heim, Beate Horn geb. Jäger und Monika Bamberger geb. Rank

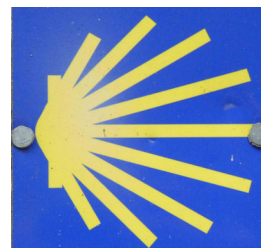
### Kronjuwelene, Gnadene und Eiserne Konfirmation



Helga Wenkenbach, geb. Bechberger (mit Rollator) Gnadene -> Anita Scholl, geb. Malkowski und Walter Krauß Eiserne -> Erika Müller, geb. Hochwärter und Marianne Schmidt, geb. Hoffmann

Vorankündigung:

## Gemeinsam auf dem Jakobsweg



Quer durch unsere Pfarreien südlich vom Donnersberg verläuft die Klosterroute des Jakobswegs von Worms nach Metz.

Aus Göllheim kommend erreicht sie über Standenbühl in unserem Bereich Steinbach; entlang der alten Hochstraße zieht sie zwischen Börstadt und Hahnweilerhof bis nach Imsbach, von dort biegt sie nach Süden ab, um über Alsenbrück und Lohnsfeld nach Wartenberg-Rohrbach zu führen. In schwierigen Zeiten wollen wir gemeinsam ein kurzes Stück auf dem Jakobsweg durch unsere Heimat laufen. Gemeinsam heißt miteinander auf dem Weg sein als Mitglieder kirchlicher (evangelisch und katholisch) und politischer Gemeinden und als Mitglieder von Vereinen. Am Samstag, dem 21. September 2024, ist vorgesehen eine erste Teilstrecke von Steinbach bis Imsbach zu gehen mit einer Zwischenstation in der Nähe des Hahnweilerhofes. Dauer: von 9 -13 Uhr; Länge ca. 7km.

## Konfirmation in Breunigweiler und Sippersfeld

Text und Bild von Maria Krieger

Die Freude war sehr groß, als die beiden Konfirmanden Noah Form und Simon Klag, sich entschlossen, ihre Konfirmation in der Kirche in Breunigweiler zu feiern. Am 17. März war es dann so weit, die beiden Freunde und Fußballfans, Noah ist Fan des 1. FC Bayern München und Simon ist Fan des 1. FC Kaiserslautern, hatten sich das Thema Fairplay und Gerechtigkeit ausgesucht und sich damit be-

schäftigt. Sie brachten dies sehr gekonnt und ausdrücklich ihren Familien und auch den übrigen Besuchern des Gottesdienstes nahe. Unterstützt wurden sie von den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Alsenbrück – Langmeil und Sippersfeld.

Nach der Einsegnung beglückwünschte sie das Presbyterium und ein kleines Geschenk wurde überreicht.



Die beiden Konfirmanden Simon Klag und Noah Form



Und die Konfirmanden in Sippersfeld

## Die Imsbacher Kirchenmaus erzählt

Von Annette Gros

Hallo, ich bin es wieder: Isa, eure Kirchenmaus, die immer berichtet, was die Kinder im Imsbacher Kindergottesdienst so alles erleben. Martina und Annette haben ihnen viele spannende Geschichten erzählt, und ich war immer dabei und habe gelauscht.

Von einer will ich euch jetzt berichten: Es ging um Joshi, einen kleinen Jungen, der gerne mit seinen Freunden spielte. Einmal aber haben die ihn so sehr wegen seinem Namen geärgert, dass er heulend nachhause zu seinem Vater rannte. Er erzählte ihm, dass sie immer Sushi statt Joshi zu ihm sagten. Sein Vater erklärte ihm, dass Joshi von Joshua kommt, und der Name bedeutet „Gott rettet“. Joshis Vater erzählte Gott ist immer da, wenn du ihn brauchst! Er ist bei dir, wenn du geärgert wirst, oder als du letzte Woche vom Klettergerüst

gefallen bist. Er war aber auch dabei, als wir vor 10 Tagen deinen Geburtstag gefeiert haben. Gott sieht dich, er kennt dich, er liebt dich und er kennt auch deinen Namen. Jetzt ging es Joshi wieder viel besser, so dass er zu seinen Freunden rannt und ihnen erzählte, dass Gott seinen Namen kennt. Nun wollten alle anderen Kinder das natürlich auch und so standen sie alle zusammen im Kreis und riefen ganz laut ihre Namen in den Himmel, damit Gott auch ihre Namen kannte und keiner sagt mehr Sushi zu Joshi. Danach haben die Kigo-Kinder ein neues Lied gelernt: Ja Gott hat alle Kinder lieb und kennt alle ihre Namen! Das war toll! Ob Gott auch meinen Namen kennt? Und was ist noch so passiert?

Ganz am Anfang im Januar wurden an der Sonne, die im Gemeindehaus

hängt, neue Strahlen angebracht. Jedes Kind hat einen eigenen Strahl bekommen, auf den es dann aufschreiben kann, wann es im Kindergottesdienst waren. Martina und Annette haben auch je einen Strahl, nur ich nicht. Schade, aber ich verstecke mich ja auch immer, damit sie mich nicht sehen! Und vor Ostern wurden dann im kleinen Gruppen Schokoostereier versteckt, und die anderen Kinder mussten sie danach suchen. Ein Paar blieben aber verschwunden!!! Ha, ha, ha da war ich schneller als die Kinder! So, das wars für heute. Ich bin gespannt, was als nächstes passiert. Ich habe etwas von einem Picknick gehört, da fällt bestimmt auch wieder etwas für mich ab.

Bis bald, eure Imsbacher Kirchenmaus Isa

## Die Imsbacher Orgel braucht unsere Unterstützung

Ein Beitrag von Peter Wasem

### Geschichte der Imsbacher Orgel (Teil 3)

Heute wollen wir Ihnen das Gehäuse der Imsbacher Orgel vorstellen. Das historische Barockgehäuse besteht aus Tannenholz und ist ohne Dach und Rückwand. Dort ist nur eine Rahmenkonstruktion aufgebaut. Die beiden Außentürme sind als zusammenhängende Rahmenkonstruktion ausgeführt. Wirklich auffällig sind die ausladenden Kranzgesimse (siehe Foto unten). An den Seitenwänden führen sie bis zur ehemaligen Rückwand und auf der Innenseite nur etwas bis zur Hälfte des Gehäuses. Das Mittelturmgesims ist verkröpft und hinter den Prospekt Pfeifen abgeschnitten. In den oberen Seitenwänden ist eine zweiteilige Füllung eingesetzt und mit sogenannten „Pfaffengittern“ versehen. Das Untergehäuse ist unspektakulär. Auf der Spieltischgegensseite sind im Unterbau vier im Quadrat angeordnete feste Füllungen mit profilierten Rahmen, Hohlekehle und erhabenen, an den Ecken abgerundete Spiegel verbaut. Der rückseitige Rahmen ist durch Aufdoppelungen verstärkt und läßt Veränderungen durch spätere Umbauten, wie z.B. den großen Ausschnitt für den ehemals vor-

handenen Windkanal zum Manualwerk erkennen. In der Mitte ist eine breite Stütze eingebaut. Der Zugang zum Inneren der Orgel befindet sich neben dem Spieltisch. Die Tür reicht über die gesamte Rahmenhöhe. Zu den Abmessungen ist zu vermerken: Die Tiefe des alten Gehäuses betrug nur rund 90 cm. Die Gesamttiefe mit dem 1939 erweiterten Verschlag beträgt heute 217 cm. Die Breite des historischen Gehäuses mißt 278 cm und ist bis heute unverändert. Die Farbfassung ist in marmorierten Grau- und Beigetönen gehalten. Die Ornamente und Zierleisten sind goldfarben lackiert. Der Verschlag ist einfarbig grau. Die eingesetzten Pfaffengitter sind altrosa gestrichen und der Spiegel selbst schwarz umrandet.

Spendenaufwurf:

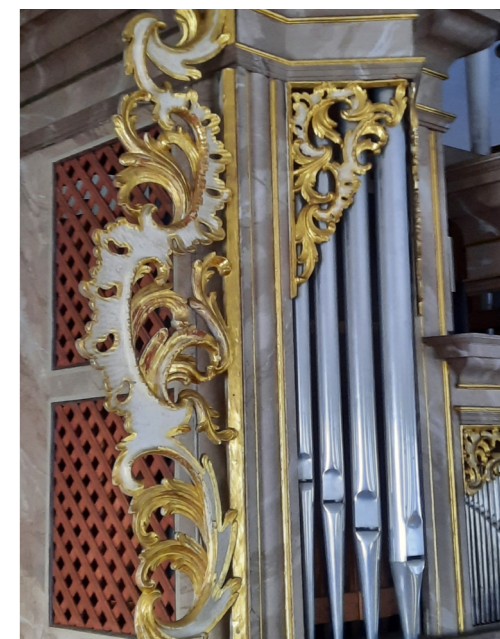
Wir sind für jede noch so kleine Spende dankbar. Entsprechende Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden.

Unsere Bankverbindung: Prot.

Kirchenbezirk an Alsenz und Lauter  
IBAN: DE09 5405 1990 0080 0013 81,  
Stichwort: Orgelsanierung Imsbach



Auffällig die stark auskragenden Kranzgesimse



„Pfaffengitter“ an den Seitenwänden

## Rückblick Weltgebetstag

Breunigweiler



Imsbach



Sippersfeld



Bild links: Christel Daub, Monika Krause, Brigitta Müller, Gerti Schläfer, Gudrun Schwarzer, Rotraud Barner, Maria Krieger, Margit Höning und Mareike Klag (von links).

## „kleiner“ Pfälzer Kirchentag

Der Landesausschuss Kirchentag der Evangelischen Landeskirche der Pfalz (Prot. Landeskirche) hat in der Vergangenheit immer wieder wahrgenommen, dass es für viele Menschen aus der Pfalz aufgrund diverser Gründe schwieriger wird den Kirchentag in Deutschland besuchen zu können. Daher entstand die Idee eines regionalen/lokalen Kirchentages, der es auch den Menschen in der (Saar-)Pfalz ermöglichen soll die besondere Atmosphäre des Kirchentages zu erleben. Um es mit den Worten des Deutschen Kirchentages zu beschreiben:

„Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!“ (<https://www.kir-chentag.de/>). Aus dieser Idee heraus ist mittlerweile ein großes Projekt geworden. Was zunächst klein geplant war, hat sich durch den großen Zuspruch an Menschen, die etwas dazu beitragen und bewegen möchten, zu einer Großveranstaltung entwickelt. Ganz Otterbach ist an diesem Projekt beteiligt: die prot. Kirche mit ihrem Gemeindehaus und Garten, die große Schulsporthalle, das Ottertal, die kath. Kirche mit umliegendem Platz sowie das angrenzende Mehrgenerationenhaus dienen für diesen Tag als Orte der Begegnung. Somit wird Otterbach zu einer bunten Begegnungsstätte für Groß und Klein, Jung und Alt. Das Programm besteht aus: verschiedensten Vorträgen und Podiumsdiskussionen zu unterschiedlichen Themenkomplexen, Musikalischen Beiträgen und Konzerten, diversen Gottesdienstangeboten, einem bunten Markt der Möglichkeiten sowie einem großen Spiel- und Kreativangebot für Kinder und Jugendliche im Ottertal. Neben dem inhaltlichen Angebot gibt es Orte der Stille, der Begegnung und des geselligen Zusammenkommens. Um ein Projekt dieser Größe zu realisieren braucht es viele Menschen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und zu unterstützen. Was uns besonders freut, ist der große ehrenamtliche Zuspruch der Menschen vor Ort und in der ganzen Pfalz, ohne deren Unterstützung ein solcher Tag nicht realisierbar wäre. Vereine und Ortsgemeinde, die Räume zur Verfügung stellen. Ehrenamtliche, die zu einem vielseitigen und spannenden Programm beitragen. Engagierte vor Ort, die sich um die Verköstigung kümmern. Sponsoren und andere Unterstüt-

**„KLEINER“ PFÄLZER KIRCHENTAG**  
23. JUNI IN OTTERBACH

**ERLEBEN SIE DIE ATMOSPHÄRE DES KIRCHENTAGS MIT**

- vielen verschiedenen Podiumsdiskussionen und Vorträgen
- Konzerten und anderen musikalischen Beiträgen
- unterschiedlichen Gottesdiensten
- Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen
- und vielen mehr

**ZENTRUM KINDER UND JUGEND IM OTTERTAL MIT**

- Spiel und Spaß
- Konzerten
- einfach mit Freund\*innen zusammen sein

**10:30 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Schulturnhalle**

**18:30 Uhr Abschlusskonzert mit Stefan Flesch & Elmar Federkeil**

Evangelische Kirche der Pfalz  
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE

LANDESAUSSCHUSS KIRCHENTAG PFALZ

Link zum Programm

zer, die einen finanziellen Beitrag leisten, um unser Anliegen eines kostenfreien Besuchs zu ermöglichen. Somit wollen wir es allen Interessierten ermöglichen diesen Kirchentag zu erleben. Gäste werden sein: Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst, Bischof Karl-Heinz Wiesemann, Kirchenpräsident i.R. Christian Schad, Landesdiakoniepfarrer Albrecht Bähr, Oberkirchenrätin Marianne Wagner, Dr. Markus Merk, Rainer Keßler, Dr. Burgdörfer, Pfarrer Mendling mit seinem Kindermobil, Dekan Metzger, Christopher und Tobias Markutzik ...sowie viele weitere Akteur\*innen aus Kirche und der Region. Auch musikalisch hat der „kleiner“ Pfälzer Kirchentag einiges zu bieten: Vocalis, Crossover Orchester Westpfalz, Posaunenchor Trippstadt, Vocalensemble

Kaiserslautern, Con alegria, DNS Chor, und Stephan Flesch mit Elmar Federkeil u.v.m. Auch Politiker wie Staatssekretär Janosch Littig und Staatssekretär Dr. Dennis Alt haben Ihr Kommen zugesagt. Unser „kleiner“ Pfälzer Kirchentag ist ähnlich wie auch der Deutsche Kirchentag eine Bewegung von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche. Die Besucher\*innen sollen die Möglichkeit haben sich kritisch mit Themen auseinanderzusetzen, gemeinsam zu singen, in den Austausch mit neuem Gesprächspartner\*innen kommen und ganz wichtig: einen unvergesslichen Tag mit vielen besonderen Eindrücken erleben. Ein Tag, der den Glauben stärkt. Ein Tag, der das Herz höher schlagen lässt. Ein Tag, der Mut macht, für das was vor uns liegt.

## Aktueller Stand Gebäudemanagementprozeß

von Angela Barchet, Birgit Lommel, Friedrich Schwarzer und Peter Wasem

Wie in unserem letzten Gemeindebrief angekündigt, wollen wir Sie in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand des Gebäudemanagementprozesses informieren.

Herr Wilking war in seiner Funktion als Dekanatsbeauftragter vor Ort und hat eine Begehung durchgeführt und seine Einschätzung zu energetischen Maßnahmen an den Kirchen abgegeben.

### Alsenbrück:

Die Kirche verfügt über eine elektrische Bankheizung und Fußbodenheizung. Bei einer Gewinnung von ausreichend Strom über Photovoltaik wäre könnte die Heizung rein rechnerisch klimaneutral betrieben werden. Hierzu ist das Presbyterium zurzeit in Verhandlungen mit den Denkmalbehörden, ob sie einem solchen Projekt zustimmen würden. Von der Dachausrichtung und Zustand des Dachstuhles bietet sich eine solche Anlage geradezu an. Wärmedämmmaßnahmen sind unwirtschaftlich bei der aktuellen Nutzung. Eine Empfehlung wäre die Installation einer Temperatur/Feuchte-Messung, die mit einem gezielten Lüften verknüpft ist, um Feuchtigkeit aus der Kirche zu bekommen und den Bestand

der Orgel zu sichern und mögliche Bauschäden zu vermeiden.

### Breunigweiler:

Für die Kirche käme eine Photovoltaik weniger in Frage, da der große Baum davor Schatten aufs Dach wirft. Die Kirche hat Fußbodenheizung und verfügt über Stühle. Daher ist eine flexible Nutzung möglich. Da in einem Nebengebäude auch noch Toilette und Küche vorhanden sind, wäre eine zusätzliche Nutzung für Veranstaltungen denkbar, mit denen Einnahmen erzielt werden könnten. Wärmedämmmaßnahmen sind unwirtschaftlich bei der aktuellen Nutzung.

### Imsbach:

Auch hier sind Wärmedämmmaßnahmen unwirtschaftlich. Der Standort und Ausrichtung der Kirche wären ideal für die Installation einer Photovoltaikanlage. Leider aus wirtschaftlichen Gründen (Gerüstaufbau auf der Handseite) und aus Denkmalschutzgründen nicht möglich. Eine Empfehlung für den Innenraum wäre die Installation einer Temperatur/Feuchte-Messung und gezieltes Lüften, um Feuchtigkeit aus der Kirche zu bekommen und damit Bauschäden zu vermeiden.

### Sippersfeld:

In Sippersfeld stand im Grunde nur eine Frage im Vordergrund: Ist das Kirchendach für eine Photovoltaik-Anlage geeignet? Die einfache Antwort: Das Kirchendach wäre von der Lage geeignet. Aber: Die Dachdeckung ist schon in die Jahre gekommen und nach einer Prüfung vom Dachdecker leider aus statischen Gründen und vom Alter her unwirtschaftlich. Vor der Photovoltaik müßte das komplette Kirchendach saniert werden und daher nicht sinnvoll.

Auch das Wiesengelände kann nicht empfohlen werden, da dafür Bäume gefällt werden müssten und trotzdem in verschiedenen Bereichen, je nach Sonnenstand mit Beschattung zu rechnen ist. Wärmedämmmaßnahmen sind bei der aktuellen Nutzung unwirtschaftlich.

In einer weiteren Sitzung wurden diverse Maßnahmen, wie zum Beispiel die Möglichkeiten von Fundraising, diskutiert. Somit ist die Arbeit der Regionalgruppe abgeschlossen und die Ergebnisse wurden der Projektgruppe des Dekanats übermittelt.

Zusammenfassend sei gesagt, daß wir alle unsere Kirchen erhalten wollen.

## Rückblick Konzertlesung in Alsenbrück

Von Minna Maria Rembe

Unsere Prot. Kirche in Alsenbrück. Die Dreymann-Orgel. Der Impuls: Ein Orgelkonzert. Die Erkenntnis – Worte müssen hinzugefügt werden. ZeitRaum im KirchenJahr – Passions und OsterZeit. Der Organist: Dominik Keller/Die Vorleserin: Martina Wasem. Passagen im Kontext: Pfarrer Matthias Maupai. Choräle Lied 98 (Korn das in die Erde – in den Tod versink), Lied 108 (Mit Freuden zart). Ein Haiku (japanische Gedichtform – 3 Verse) vertont vom Organisten. Eine gelungene Premiere! Orgelstücke kleine Werke u.a. von J.S.Bach.

Mendelssohn. Clark. Amazing grace. Air. Morning has broken. Gedichte zum Thema z.B. „Naher Osten“ PassionsZeit: Der Leidensweg Jesu - Der Weg nach Golgatha – Maria Magdalena // Der Altar geschmückt mit roten Rosen auf weißen Linnen/Eine Rose wird auf den Dornenkranz gelegt. Symbol zwischen Passion und Auferstehung. Vom Blut und Tod hin zum Licht und Auferstehung. OsterZeit: Von der Auferstehung und hin zum befreienden Osterlachen. Von den Frauen, die Jesu in Treue begleiten und ihn stärken auf seinem Leidensweg. Zum

Ende der Blick ins Paradies und das Empfangen des FrühlingsSegens. Eine Stunde zum Nachdenken und Mitfühlen und meisterlich intonierter Orgelklänge sowie eine hervorragende Lesung. Der Nachhauseweg gestärkt mit dem FrühlingsSegen. Eingefunden haben sich Freunde, Bekannte und Gemeindeglieder auch aus den Nachbargemeinden. Berührungen der Seelen. Der Applaus am Ende und Rosen für die Mitwirkenden. Die Freude und Dankbarkeit von ZuhörerInnen. Eine Stunde der KirchenMusik und DichtKunst.

## Freud und Leid

in unseren Kirchengemeinden

### Getauft wurden:

**Jara Bornstein** am 28. April 2024  
in Alsenbrück-Langmeil

### Getraut wurden:

**Steffen Völker und Eva-Maria Völker-Kapp**, geb. Kapp  
am 4. Mai 2024 in Sippersfeld

### Beerdigt wurden:

**Emma Wunsch**, geb. Kerth,  
91 Jahre, am 23. Februar 2024  
in Alsenbrück-Langmeil

**Luzia Albrecht**, geb. Daub, 86 Jahre,  
am 15. März 2024 in Sippersfeld

**Theo Scholl**, 88 Jahre,  
am 22. März 2024 in Sippersfeld

**Karl Stilgenbauer**, 85 Jahre,  
am 28. März 2024 in Sippersfeld

## Überraschungsfeier für Ella Rekowitsch

Text und Foto von Maria Krieger



Ella Rekowitsch

Eine konstant treue Besucherin unserer Seniorennachmittage, Frau Ella Rekowitsch, feierte in diesem Jahr ihre diamantene Hochzeit. Wir Frauen planten deshalb für Anfang März eine kleine Überraschung für sie. Mit leckerem Kuchen und schönen Liedern feierten wir sie. Die Freude darüber war sehr groß, und wird in Erinnerung bleiben.

## Geburtstage in unseren Gemeinden

### Juni

Ernst Heiler	Sippersfeld	87 Jahre am 2.6.
Walter Fehl	Alsenbrück	82 Jahre am 3.6.
Annemarie Geißler	Breunigweiler	73 Jahre am 5.6.
Walter Schneickert	Langmeil	95 Jahre am 6.6.
Helga Klemmer	Falkenstein	73 Jahre am 6.6.
Ina Zaft	Imsbach	83 Jahre am 7.6.
Wolfgang Schroth	Sippersfeld	71 Jahre am 7.6.
Bruno Dech	Sippersfeld	74 Jahre am 8.6.
Horst Linn	Sippersfeld	88 Jahre am 10.6.
Christa Krippner	Sippersfeld	84 Jahre am 13.6.
Gerhard Windecker	Sippersfeld	84 Jahre am 15.6.
Christine Kirch	Langmeil	75 Jahre am 15.6.
Ingrid Neu	Langmeil	75 Jahre am 15.6.
Walter Krippner	Sippersfeld	84 Jahre am 16.6.
Manfred Weick	Breunigweiler	74 Jahre am 16.6.
Hedwig Burgdörfer	Breunigweiler	72 Jahre am 16.6.
Helga Gros	Enkenbach	85 Jahre am 17.6.
Armin Deutschle	Breunigweiler	79 Jahre am 17.6.
Ilona Schläfer	Sippersfeld	71 Jahre am 17.6.
Adelia Kosbar	Langmeil	91 Jahre am 19.6.
Walter Krauß	Sippersfeld	84 Jahre am 19.6.
Maria Krieger	Breunigweiler	74 Jahre am 19.6.
Margit Hahn	Sippersfeld	75 Jahre am 20.6.
Gisela Heiler	Sippersfeld	86 Jahre am 21.6.
Ursela Lummel	Sippersfeld	75 Jahre am 21.6.
Brunhilde Götz-Kolb	Sippersfeld	72 Jahre am 29.6.

### Juli

Erika Müller,	Sippersfeld	80 Jahre am 3.7.
Ingrid Schrick	Sippersfeld	71 Jahre am 3.7.
Inge Trump	Langmeil	70 Jahre am 3.7.
Karl-Heinz Vatter	Sippersfeld	81 Jahre am 6.7.
Gundula Dech	Sippersfeld	70 Jahre am 6.7.
Horst Bernhardt	Breunigweiler	83 Jahre am 10.7.
Beate Theis	Langmeil	71 Jahre am 10.7.
Harald Schenk	Breunigweiler	80 Jahre am 12.7.
Bernhard Scholl	Sippersfeld	85 Jahre am 14.7.
Erika Müller	Langmeil	86 Jahre am 14.7.
Hannelore Wasem	Langmeil	82 Jahre am 14.7.
Walter Gros	Imsbach	81 Jahre am 14.7.
Hermann Bechberger	Sippersfeld	73 Jahre am 14.7.
Erich Welker	Imsbach	74 Jahre am 15.7.
Hans Harald Kapp	Sippersfeld	75 Jahre am 15.7.
Ute Linn	Sippersfeld	79 Jahre am 16.7.
Ingrid Staab	Imsbach	75 Jahre am 16.7.
Volker Mertens	Sippersfeld	71 Jahre am 16.7.
Alwine Molter	Göllheim	94 Jahre am 19.7.
Margarete Grabow	Imsbach	76 Jahre am 20.7.
Heinrich Jung	Alsenbrück	80 Jahre am 24.7.
Edgar Geißler	Breunigweiler	78 Jahre am 24.7.
Rudolf Kafitz	Imsbach	82 Jahre am 25.7.
Ina Beckmann-Gabel	Imsbach	88 Jahre am 28.7.
Gudrun Schwarzer	Breunigweiler	82 Jahre am 28.7.
Frieda Bertram	Sippersfeld	76 Jahre am 28.7.
Karin Brühmüller	Imsbach	79 Jahre am 29.7.
Karl-Heinz Benner	Langmeil	72 Jahre am 30.7.
Waltraud Baab	Sippersfeld	84 Jahre am 31.7.

**Wichtiger Hinweis:** Wer nicht möchte, dass der Geburtstag in der „Brücke“ veröffentlicht wird, sollte bitte beim Prot. Pfarramt in Imsbach (Tel. 06302-5124) oder bei einer Presbyterin/einem Presbyter Bescheid sagen.

### August

Gerd Haffner	Langmeil	75 Jahre am 2.8.
Ottmar Kolb	Sippersfeld	74 Jahre am 2.8.
Ingrid Langer	Kirchheimbolanden	91 Jahre am 3.8.
Käthe Leitsbach	Alsenbrück	89 Jahre am 4.8.
Klaus Frick	Langmeil	82 Jahre am 4.8.
Erika Scholl	Sippersfeld	85 Jahre am 4.8.
Heidrun Mayr	Langmeil	74 Jahre am 5.8.
Hans-Joachim Dabrowski	Imsbach	77 Jahre am 5.8.
Selma Rauth	Sippersfeld	82 Jahre am 6.8.
Christa Schlarp	Sippersfeld	77 Jahre am 6.8.
Hugh Crawford	Langmeil	78 Jahre am 7.8.
Helmut Fischer	Langmeil	76 Jahre am 7.8.
Ruth Schneider	Imsbach	90 Jahre am 8.8.
Waltraud Fuhr	Sippersfeld	75 Jahre am 8.8.
Gerlinde Kompter	Langmeil	85 Jahre am 10.8.
Jutta Morgan	Sippersfeld	82 Jahre am 11.8.
Kurt Roos	Breunigweiler	75 Jahre am 11.8.
Horst Diehl	Imsbach	70 Jahre am 15.8.
Rudolf Kolb	Sippersfeld	76 Jahre am 16.8.
Erhard Meng	Alsenbrück	80 Jahre am 16.8.
Inge Müller	Breunigweiler	86 Jahre am 18.8.
Irmgard Scholl	Sippersfeld	87 Jahre am 18.8.
Helmut Burgdörfer	Breunigweiler	75 Jahre am 19.8.
Ulrich Dittrich	Sippersfeld	86 Jahre am 22.8.
Monika Bamberger	Sippersfeld	75 Jahre am 22.8.
Helma Stier	Kirchheimbolanden	83 Jahre am 25.8.
Katharina Fehl	Alsenbrück	78 Jahre am 26.8.
Ilse Heim	Sippersfeld	75 Jahre am 26.8.
Karl Schön	Imsbach	73 Jahre am 30.8.
Alma Obenauer	Imsbach	94 Jahre am 31.8.

## Termine - Termine - Termine

**Gemeindebücherei Imsbach:** Die Gemeindebücherei Imsbach, in der Gienanthstraße 36 im ehemaligen Bürgermeisterbüro ist geöffnet: jeden Montag von 17:30 bis 18:30 Uhr. Zu dieser Zeit hat auch das Repaircafe geöffnet. Leitung: Helena Gomes-Oester (Tel. 06302-982558).

**Seniorenachmittage in Imsbach:** Mittwoch, 12. Juni um 16:15 Uhr Treffen zum Abendessen in der Gaststätte „Zum Eisernen Mann“ in Imsbach, anschließend Sommerpause. Herzliche Einladung an alle Interessierten! Leitung: Gunda Blasius und Helma Sauer

**Seniorenachmittage in Breunigweiler:** Die Seniorenachmittage in Breunigweiler werden immer am ersten Mittwoch des Monats gefeiert, jeweils um 15 Uhr im Kirchenraum der DGH in Breunigweiler. Leitung: Christel Daub und Gudrun Schwarzer

**Frauenkreis in Breunigweiler:** Die Treffen des Frauenkreises finden alle 14 Tage, immer am Dienstag, um 19 Uhr im Kirchenraum der DGH in Breunigweiler statt. Leitung: Gudrun Schwarzer.

## Gottesdienste und Präparandenunterricht

### Kindergottesdienst

#### Alsenbrück-Langmeil

Die aktuellen Termine für die Kindergottesdienste werden in der Winnweiler Rundschau bekannt gegeben. Leitung: Dorothee Herres, Stefanie Graf, Sarah Kreinbühl und Hannah Becker

#### Kindergottesdienst Imsbach

Die Kindergottesdienste finden an folgenden Sonntagen statt: Sonntag, 9. Juni und 30. Juni, jeweils um 11 Uhr im Prot. Gemeindehaus Imsbach. Leitung: Annette Gros und Martina Sprenger

### Präparandenunterricht

#### Imsbach & Alsenbrück-Langmeil:

Dienstag, 4. Juni, 18. Juni und 2. Juli von 17:00 bis 18:00 Uhr im Prot. Gemeindehaus in Imsbach, anschließend Sommerferien.

#### Sippersfeld & Breunigweiler:

Donnerstag, 6. Juni, 20. Juni und 4. Juli von 18:00 bis 19:00 Uhr im Raum der ehemaligen Sparkasse in Sippersfeld, anschließend Sommerferien.

### Konfirmandenunterricht

Die Konfirmanden wurden im März 2024 konfirmiert. Die beiden neuen Gruppen beginnen nach den Sommerferien mit dem Unterricht. Die Anmeldung für die neuen Präparanden (Konfirmation 2026) findet statt: Am Dienstag, 3. September um 19 Uhr im Prot. Gemeindehaus Imsbach für Alsenbrück-Langmeil und Imsbach. Am Donnerstag, 5. September um 19 Uhr in der ehemaligen Sparkasse in Sippersfeld für Breunigweiler und Sippersfeld.

## Juni

**Gottesdienste im Juni 2024**

- Sonntag, 02.06.24** 09:30 Uhr Breunigweiler (Dekan i. R. Pernt-Weigel)  
*1. Sonntag n. Trin.* 10:30 Uhr Sippersfeld mit Taufe (Dekan i. R. Pernt-Weigel)
- Sonntag, 09.06.24** 10:00 Uhr Imsbach (Pfarrer Harry Dröge)  
*2. Sonntag n. Trin.* 10:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai)
- Sonntag, 16.06.24** 09:30 Uhr Sippersfeld mit Taufen (Pfarrer Matthias Maupai)  
*3. Sonntag n. Trin.* 10:30 Uhr Breunigweiler mit Taufe (Pfarrer Matthias Maupai)
- Sonntag, 23.06.24** 09:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai)  
*4. Sonntag n. Trin.* 10:00 Uhr Imsbach (Pfarrer Matthias Maupai)
- Sonntag, 30.06.24** 09:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)  
*5. Sonntag n. Trin.* 10:30 Uhr Sippersfeld mit Taufe (Pfarrer Matthias Maupai)

## Juli

**Gottesdienste im Juli 2024**

- Sonntag, 07.07.24** 09:00 Uhr Imsbach (Pfarrer Matthias Maupai)  
*6. Sonntag n. Trin.* 10:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Matthias Maupai)
- Sonntag, 14.07.24** 09:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Matthias Maupai)  
*7. Sonntag n. Trin.* 10:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
- Sonntag, 21.07.24** 09:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer Harry Dröge)  
*8. Sonntag n. Trin.* 10:00 Uhr Imsbach (Pfarrer Harry Dröge)
- Sonntag, 28.07.24** 09:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Harry Dröge)  
*9. Sonntag n. Trin.* 10:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Harry Dröge)

## August

**Gottesdienste im August 2024**

- Sonntag, 04.08.24** 09:00 Uhr Imsbach (Pfarrer i. R. Martin Knieriemen)  
*10. Sonntag n. Trin.* 10:00 Uhr Alsenbrück (Pfarrer i. R. Martin Knieriemen)
- Sonntag, 11.08.24** 09:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Matthias Maupai)  
*11. Sonntag n. Trin.* 10:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Matthias Maupai)
- Sonntag, 18.08.24** 10:00 Uhr Imsbach (Herr Ruprecht Beuter)  
*12. Sonntag n. Trin.* 10:00 Uhr Alsenbrück: Jubelkonfirmation mit Abendmahl  
 (Pfarrer Matthias Maupai)
- Sonntag, 25.08.24** 09:30 Uhr Breunigweiler (Pfarrer Harry Dröge)  
*13. Sonntag n. Trin.* 10:30 Uhr Sippersfeld (Pfarrer Harry Dröge)